

fel, da beide Parteien in wichtigen Fragen auseinandergingen. Paschisch berief auch Juba Jivovitch, der, obgleich er vom Präsidium des Klubs der selbständigen Kadikalen zurückgetreten ist, doch im Volke großen Einfluß hat.

Bulgarien.

Sofia, 24. Mai. Die Studentenunruhen auf der hiesigen Universität haben heute zu mehreren aufregenden Vorfällen geführt. Anlässlich des Feiertags Kyryll und Metodi hatte sich im Stadtgarten, gegenüber dem Schlosse, eine große Menschenmenge angesammelt, darunter zahlreiche Studenten, Obstruktionisten und Antiostruktionisten. Die Gegner pfliffen sich gegenseitig aus und rempelten sich an, bis es zur Schlägerei kam, in deren Verlauf ein Student vier Schlässe abfeuerte. Obgleich niemand verwundet wurde, wurde das Publikum von einer Panik ergriffen. Sämtliche Minister waren im Garten anwesend. Die Universität bleibt noch immer geschlossen.

Amerika.

New York, 24. Mai. William Biegler, der sich um die Nordpolforschung durch Ausrüstung einer Expedition verdient gemacht hat, ist gestorben.

New York, 24. Mai. Prinz Heinrich von Preußen hat brieflich die ihm von der Vereinigung Alter Deutscher Studenten angebotene Ehrenmitgliedschaft angenommen.

Vom russisch-japanischen Kriegsschauplatz.

Das vierte russische Geschwader. In kurzer Zeit wird das sogenannte vierte russische Geschwader die Fahrt nach Ostasien antreten, in etwa zwei Monaten könnte dieses Geschwader die chinesischen Gewässer erreichen, da seine Fahrzeugschwindigkeit sogar etwas höher ist als die der Schiffe Nebogatowa. Auch sind die maritimen Eigenschaften dieser Flottille besser, da keine Rüstungsveränderungen darunter sind. Eine Ausnahme würde vielleicht nur der Minenkreuzer „Abrek“ bieten. Besonders wertvoll für die Russen ist das Schiff „Slawa“, dem höchstens das japanische Flaggschiff „Mitsuba“ überlegen ist. Der Admiral Birlew ist am 24. Mai direkt nach Bladivostok abgereist, da Bladivostok jetzt als die einzige Basis für die gesamte baltische Flotte erscheint und der russischen Regierung ein fähigerer Admiral als Birlew für die sechsgemäße Leitung in Bladivostok nicht zur Verfügung steht.

London, 24. Mai. Der „Standard“ erfährt aus Petersburg vom 23. Mai: Alle Meldungen von der Front deuten an, daß die Stellungen westlich der Mandarinenstraße den Schauplatz der kommenden Schlacht bilden werden. Die Russen haben bereits eine große Anzahl Hospitalzüge bei Santschulin angeammelt und andere Maßnahmen zur Unterstützung der Verwandeten getroffen. „Daily Telegr.“ erfährt aus Tokio unterm 23. Mai: Venevitsch's Streitmacht wird auf 300 000 kampffähige Truppen veranschlagt.

Petersburg, 24. Mai. General Venevitsch telegraphiert unter dem 23. Mai: Als eine unserer Abteilungen am 21. Mai gegen die Station Tschantusa vorrückte, wurde sie von feindlichem Gewehrfeuer aus den Schützengräben auf den Höhen im Norden der Station empfangen. Als unsere Abteilung zum Angriff vorging, räumten die Japaner die Schützengräben.

Saigon, 24. Mai. Es sind strenge Bestimmungen erlassen worden, welche die Ablieferung von Kohle innerhalb der Territorialgewässer verbieten.

Tokio, 24. Mai. Amtlich wird gemeldet: Am Nachmittag des 21. Mai griffen ein Bataillon russischer Infanterie und sechs Schwadronen Kavallerie die nördliche Anhöhe von Chingangpa, 10 Meilen nördlich von Weiuanpaomen, an, wurden aber zurückgeschlagen. Am Morgen des 22. Mai gingen ein Bataillon Infanterie und drei Abteilungen Kavallerie auf den Straßen von Kirin und Taolu gegen Chienchengu vor. Eine Kompanie Infanterie erreichte die Anhöhe westlich vom Dorf. Wir trieben beide Abteilungen zurück. Die feindliche Kavallerie auf dem rechten Ufer des Naocho begann am Morgen des 22. Mai sich zurückzuziehen. Nachmittags um 5 Uhr stand der Feind südlich von Talun, welches 17 Meilen westlich von Jakumen liegt. Im übrigen ist die Lage mit Ausnahme kleiner Zusammenstöße unverändert.

Aus Sachsen.

Se. Majestät der König hat aus Anlaß seines Geburtstages dem 1. (Leib-) Grenadier-Regiment Nr. 100 den Marsch der Kurfürstlich Sächsischen Leib-Grenadier-Garde von 1742, dem Garde-Reiter-Regiment den alt-sächsischen Fanfarenmarsch Nr. 2, dem 1. Feldartillerie-Regiment Nr. 12 den alt-sächsischen Fanfarenmarsch Nr. 1 mit der Maßgabe verliehen, daß das beliebige Regiment allein berechtigt sein soll, den ihm zugewiesenen Marsch bei großen Paraden als Präsentiermarsch zu spielen.

Das Reichsgericht verwarf die Revision des Grafen Walter Pädler-Kleinckhorne, der am 2. Januar d. J. vom Landgericht Berlin wegen Aufreizung verschiedener Bevölkerungsklassen zu Gewalttätigkeiten gegen einander zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist.

Kurz nach 12 Uhr ist auf dem Rangierbahnhof der Preussischen Bahn in P. Kleinschöder der am 25. August 1879 in Friedrichsfelde geborene Bahnarbeiter Carl Hermann Habermann beim Rangieren überfahren und sofort getötet worden.

Behördlich unterfragt wurde vorläufig die Beerdigung des plötzlich und unter verdächtigen Umständen verstorbenen 5-jährigen Knaben Baumann, außereheliches Kind der in der Fabrikstraße zu Grimmitzhau wohnhaften ledigen Fabrikarbeiterin Baumann. Das Kind soll am Montag früh in der Wohnung seiner Mutter von der Kommode gefallen sein, es sind aber bei einer ärztlichen Untersuchung der Leiche Spuren entdeckt worden, die möglicher Weise von Mißhandlungen herühren, sobald die wirkliche Todesursache erst durch eine Section festgestellt werden kann. — Auf dem Bahnhofe Waldenburg wurde der 18 Jahre alte Kopist Neumann aus Oberfrohna verhaftet, der mit 3200 M. von der Post abgehobenen Gemeindegebern schuldig geworden war. Von dem Gelde hatte er hier 52 M. für Wäsche und Kleidungsstücke verausgabt.

Der bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse in Oberlungwitz angestellte 23-jährige Kassenbote Otto Uble ist unter Mitnahme einflussreicher Krankentassenbeiträge seit vergangener Freitag verschwunden. Es liegt die Vermutung nahe, daß U. die einflussreichen Beträge von beträchtlicher Höhe veruntreut hat. Durch die hinterlegte Kaution jedoch dürfte die Kasse vorläufig schadlos gehalten werden. — Vom Reichsge-

richt verworfen wurde die Revision des aus dem großen Kellerwechsel-Prozess bekannten Agenten Heinrich Richard Händel in Zwickau, z. B. in hiesiger Landesstrafanstalt untergebracht, gegen ein Urteil der zweiten Strafkammer des R. Landgerichts zu Zwickau vom 21. Dezember 1904. Auf Grund dessen man wider ihn wegen Unterschlagung zuzüglich zu der ihm am 12. März 1904 auferlegten 3-jährigen Gefängnisstrafe, zu noch 10 Monaten Gefängnis erkannte.

Oertliche Angelegenheiten.

Se. Majestät der König haben außer den bereits gemeldeten noch folgende Orden und Ehrenzeichen Allergnädigt zu verleihen geruht. Es haben erhalten das Ritterkreuz I. Kl. vom Verdienstorden: Oberstleutnant z. D. Weischner, Kommandeur des Landwehrbezirks Schneeberg; das Ritterkreuz I. Kl. mit der Krone vom Albrechtsorden: Amtshauptmann Dr. jur. Krug von Ribba zu Dresden-Alstadt; das Ritterkreuz I. Kl. desselben Ordens: Bürgermeister Dr. jur. von Boydt in Schneeberg, Strahlen- und Wasserbauinspektor Baurat Noack in Schwarzenberg; das Ritterkreuz II. Kl.: der Brauerei- und Gutsbesitzer Günzel in Bernsdorf; das Verdienstkreuz vom Verdienstorden: der Werbaumeister Friedrich beim fälschlichen Blaufarbenwerk Oberschlema, Bahnhoofsinspektor II. Kl. Nagler in Lauter; das Albrechtskreuz vom Albrechtsorden: der Ober-schaffner Schmidt in Schwarzenberg, Förster Schwarz im Jägerhaus am Ochsentopf in Antonsthal, Wirtschaft- und Lohnfuhrwerksbesitzer Reichsner in Ebenstod, Photograph Schuster in Johannegeorgenstadt; das Allgemeine Ehrenzeichen: der Straßenwärter Ott in Neustädtel, Waldwärter Günther in Ebenstod, Privatus und Gemeindefürsorge-Deder in Weierfeld, Genarmenbrüder Reichelt in Raschau, Weichenswärter II. Kl. Schumpler in Jwbnitz und Wertmeister Günther daselbst. Ferner geruht Se. Majestät dem Hüttenmeister Köhler beim fälschlichen Blaufarbenwerk Oberschlema den Titel und Rang eines Bergrates, Medizinalrat Prof. Dr. med. Karg, Direktor des Krankenhauses in Zwickau, den Titel und Rang eines Obermedizinalrates, des Heilanstaltsbesitzers Dr. med. Köhler und Dr. med. Jepsche in Zwickau, sowie dem prakt. Arzt Dr. med. Kieß in Kirchberg den Titel und Rang eines Sanitätsrats, dem Sup. und Stadtpfarrer Dr. theol. Meyer in Zwickau den Titel und Rang als Kirchenrat und Oberlehrer Dr. phil. Haupt in Wurzen den Titel und Rang als Professor zu verleihen.

Schneeberg, 25. Mai. Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts hat dem ständigen Fachlehrer am hiesigen Gymnasium Herrn M. A. Wittig den Titel „Oberlehrer“ verliehen.

Bockau, 25. Mai. Se. Majestät der König haben dem königlichen Waldwärter Ernst Louis Lautner in Bockau das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht. Die Dekoration wurde dem Benannten in seiner Wohnung im Weierfeld des abtrigen Revierpersonals vom Verwalter des Bockauer Reviers, Herrn Oberförster Krumbiegel, feierlich überreicht.

Schneeberg, 25. Mai. Zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrich August trägt unsere Stadt reichen Flaggenhimmel. In der Frühe ertönte flotter Wehruf in den Straßen, in den Lehrganstalten fanden Festaufzüge und auf dem Fürstentplatz mittags Festmusik statt, auch sind für nachmittags und abends feierliche Veranstaltungen in Aussicht genommen, auf welche wir morgen zurückkommen werden.

Neustädtel. Bei der Donnerstag Abend im „Deutschen Hause“ stattfindenden Königs-Geburtstagsfeier wird ein reichhaltiges Programm darboten, bestehend in der Festrede, in Ansprachen, Gesängen, in musikalischen Vorführungen und in dem patriotischen Festspiel: „Ein Kaiserwort“ von Lehnhard. Bemerkenswert sei noch, daß auch die Damen bei dieser Feier willkommen sind und ihrer Teilnahme gern entgegengekommen wird.

Aue. Zur Vorfeier von Königs Geburtstag veranstaltete der reichstreue Wählerverein gestern Abend im Saale des „Bürgergartens“ einen öffentlichen Kommerz, der sehr zahlreich besucht war und den denkbar schönsten Verlauf nahm. Inmitten einer herrlichen Pflanzengruppe war das Bild Sr. Maj. des Königs Friedrich August aufgestellt und durch verschiedene Wappenschilder war der Saal entsprechend geschmückt. Herr Amtsgerichtsrat Nische eröffnete nach einigen Musikstücken den Kommerz mit Worten herzlicher Begrüßung an die ansehnliche Festversammlung. Herr Pfarrer Meusel hielt die Festrede und bezeichnete das Heil, das unserm Herrscher aus aller Sachsen Munde heute entgegenhalle, als den Ausdruck herzlicher Freude an unserm Könige, der jeden in seinem Volke glücklich zu machen bestrebt sei, als den Ausdruck unseres fröhlichen Vertrauens und der Liebe, welche wir ihm aus treu- und väterländischgeföhrten Herzen entgegenbringen, als den Ausdruck dafür, daß wir auch das Gelübde treuer Pflichterfüllung erbringen und endlich als einen Segenswunsch, daß auch ihm eine segensvolle und lange Regierung beschieden sein möchte. In das Hoch auf Se. Majestät, unsern allbeliebten Landesfürsten stimmte die begeisterte Festversammlung unter Absingen der Sachsenhymne freudig ein.

Das vom blinden Dichter Karl Emmerich in Döbeln verfaßte Festspiel „Heil König Friedrich August“ stellte bei seiner vorzüglichen Aufführung so recht die Bestrebungen unseres Königs zur Hebung und Förderung aller Berufs- und Erwerbszweige ins rechte Licht. Außer diesem Festspiel und mehreren allgemeinen Liedern trugen noch zwei turnerische Vorführungen seitens des allgem. Turnvereins wesentlich zur Verschönerung des Festabends bei, sodas Herr Amtsgerichtsrat Nische am Schluß allen Mitwirkenden herzlich Dank sagen konnte und um freundliche Mitarbeit auch bei künftigen gleichen Anlässen bat. Der feierlich patriotischen Feststimmung entsprechend, gelangte ein Telegramm an Se. Majestät zur Absendung, dem Könige Treue und Ergebenheit aufs neue angelobend. Die vereinigten Militärvereine hatten ihren Kommerz im Saale des blauen Engels veranstaltet. Diesem wohnten eine Anzahl der hiesigen Reiteroffiziere als Ehrengäste bei. Das Programm bot eine der Bedeutung des Tages gerecht werdende Festrede, gehalten von Herrn Oberlehrer Siegert und im übrigen Musikstücke, Chorlieder, humoristische Vorträge und ebenfalls die Aufführung des oben erwähnten Festspiels, das auch hier beifällige Aufnahme fand. Am Geburtstage selbst ertönte früh kurz nach 5 Uhr Böllerschüsse von der Höhe des Stadtparkes und bald darauf durchzog die von der Stadtkapelle ausgeführte Reveille die Straßen der Stadt. In den Vormittagsstunden fanden in den hiesigen Schulen je ein Schulkonzert und um 11 Uhr Platzmusik vor dem Stadthause statt.

Mit Strafporto belegte Postkarten werden seit einiger Zeit in großen Mengen bestellt. Bekanntlich ist es seit dem 1. April gestattet, bei Benutzung von Ansichtspostkarten auf der linken Hälfte der Adressatenseite schriftliche Bemerkungen zu machen, um die Ansichten auf der Rückseite nicht zu beeinträchtigen. Vielfach wird nun geglaubt, daß man dies auch bei gewöhnlichen Postkarten tun dürfe. Das ist aber eine falsche Ansicht; derartig behandelte Postkarten werden mit Strafporto belegt, da sie auf der Vorderseite außer der Adresse nur den Namen nebst Wohnung des Absenders enthalten dürfen.

Rittershaus-Konzert. Der heute in Schneeberg (Hotel Sonne) und morgen in Schwarzenberg (Bad Ottenstein) stattfindende Opern-, Balladen- und Vieder-Abend von Alfred Rittershaus unter Mitwirkung der Pianistin Frl. Marie Kleinmanns verspricht ein musikalisches Ereignis ersten Ranges zu werden. Die Preise der Plätze sind an der Abendkasse nicht erhöht.

Wilbenfels, 24. Mai. Wegen der anonymen Flugblätter, die dieser Tage aus Anlaß der Stadtgemeinderatswahl hier verbreitet worden sind, ist gegen die Austräger Strafantrag bei dem R. Amtsgericht hier gestellt worden. Betreffende Flugblätter enthielten schwere Beleidigungen gegen mehrere hiesige Beamte und Stadverordnete. Als Verbreiter der Flugblätter wurden zwei hiesige Webermeister ermittelt, von denen einer gleichzeitig Bote beim Militärverein ist. Auf den Ausgang des Beleidigungsprozesses darf man gespannt sein. Verfasser, Drucker und Verleger der Flugblätter sind noch nicht bekannt.

Raschau, 25. Mai. Verunglückt ist gestern in der Papierfabrik von E. Weber in Wittweida, der 25 Jahre alte Papiermacher V. Frank, indem er beim Oelen einer im vollen Betriebe befindlichen Dampfmaschine, von der Kurbel derselben an der linken Hand erfaßt wurde und ihm 3 Finger dermaßen gequetscht wurden, daß dieselben abgenommen werden mußten.

Ebenstod. Laut Beschluß des hohen Präsidiums des Rgl. Schj. Militärvereins-Bundes vom 21. Mai ist der Militärverein „Germania“ in den Rgl. Schj. Militärvereins-Bund aufgenommen worden. — Wir gratulieren dem jungen Verein hierzu und wünschen ihm ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen.

Zwönitz, 24. Mai. Am Dienstag Nachmittag wurden nach vorausgegangener Hauptübung bestehend in Jagübung und Sturmangriff folgende Herren, die über 20 Jahre der hiesigen Feuerwehr angehören, mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen durch Herrn Amtshauptmann Dr. Morgenstern dekoriert: Metallbrüder Gustav Adolf Meyer, Schieferbedeker Friedrich Alwin Deder, Dekonom und Schuhmacher Otto Rudolf Brunert und Kirchenmeister Albin Ernst Lämmel. In gleicher Weise wurde mit diesem Ehrenzeichen ausgezeichnet der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr in Kühnhaide, Gustav Herrmann Schuster daselbst. Der Dekoration folgte ein Festkommers im Schützenhause, an dessen frohem Verlauf auch Herr Amtshauptmann Dr. Morgenstern teilnahm.

Vermischtes.

Berlin, 24. Mai. Dem Vernehmen nach ordnete der Minister der öffentlichen Arbeiten an, daß die Frage der Untertunnelung des Opernplatzes ruhen soll, bis über den Neubau des Opernhouses Klarheit geschaffen sei.

Im Personenverkehr mit der schwedischen Hauptstadt Stockholm tritt am 1. Juni d. J. eine wichtige Neuerung ein. Hiernach erhalten die durchgehenden Fahrkarten von Dresden-Hyphs und Dresden-Neust., die jetzt über Berlin—Stralsund—Sahnis—Trelleborg—Malmö Geltung besitzen, auch wahlweise Gültigkeit zur Fahrt auf dem ebenfalls viel benutzten Reisewege über Berlin—Warnemünde—Gjedser—Kopenhagen—Malmö (oder Helsingborg). Die beliebige Geltung über beide Reisewege hat eine Aenderung der Fahrpreise nicht zur Folge.

Paris, 24. Mai. Die beiden Kerze, welche von der Gerichtsbehörde mit der Untersuchung des Geisteszustandes der Prinzessin Luise von Koburg betraut waren, haben ihren Bericht erstattet, dessen Schlussfolgerungen für die Prinzessin durchaus günstig sind.

London, 24. Mai. Die Abendblätter enthalten ein Telegramm aus Lahore, nach welchem bei einem Gewitter in Wandebe einige der bei dem letzten Erdbeben von den Geflüchteten gebauten Hütten vom Blitz getroffen und 23 Personen getötet worden sind. — Weiter melden die Blätter aus Lahore, daß unter den Truppen in Rawalpindi die Pest ausgebrochen ist. Bisher wurden drei Fälle konstatiert.

Warschau, 24. Mai. Letzte Nacht schleuderte ein unbekannter Mann gegen den Polizeichef von Siedlce, während dieser auf der Veranda des Russischen Klubs saß, eine Bombe und verletzte ihn schwer. Drei andere Personen erlitten leichtere Verletzungen. Der Urheber des Anschlags ist entkommen.

Baku, 24. Mai. Heute nachmittags um 3 Uhr wurde der Gouverneur Fürst Rasafschidze durch eine Bombe getötet, ebenso ein Kosakenoffizier, der zufällig vorbeiging. Der Rutscher wurde verwundet.

Katyr, 23. Mai. Die Hälfte der Stadt, darunter das Handelsviertel, ist niedergebrannt.

Letzte telephon. u. telegraph. Nachrichten des „Ergeb. Volksfreundes.“

Dresden, 25. Mai. Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Königs sind heute sämtliche öffentlichen und viele private Gebäude besflaggt. Die Wachen und Posten tragen Paradeanzug. Früh fand militärisches Wachen statt. Die 3 Kapellen der Regimenter, deren Chef der König ist, brachten um 8 Uhr dem Monarchen im Stallhofe des Rgl. Schlosses eine Morgenmusik dar. Später nahm der König im Residenzschlosse die Glückwünsche der königlichen Familie, der Hofstaaten, der kathol. Hofgeistlichkeit, der Leibärzte, der Staatsminister, der Präsidien der beiden Ständekammern entgegen. In den Schulen fanden entsprechende Feiern statt. Auf dem Altmarkt wird Mittag von 12—1 Uhr Festmusik gespielt. Die städtischen Kollegien vereinigen sich zu einem Festmahl nachmittags im Saale der Harmonie und die Offizierkorps zu Fest-

maßen in ihren Kiosken. Abends werden die öffentlichen Plätze beleuchtet.

Dresden, 25. Mai. Dem König sind anlässlich seines Geburtstages von Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef, sowie von zahlreichen anderen Fürstlichkeiten Glückwünsche zugegangen. Bevor der König zur Parade fuhr, brachten ihm die Bezirksvertreter von Sachsens Militärvereinbund im großen Schloßhofe eine Ovation dar. In Villa Wachwitz findet heute nachmittags beim König Familientafel und gleichzeitig im Schloße Marzallstafel statt. Der König begab sich von der Parade durch die Dresdner Heide nach Wachwitz.

Dresden, 25. Mai. Der Oberhofprediger und Vizepräsident des evangel.-lutherischen Landeskonsistoriums Dr. Ademann wurde gestern nachmittags vom König in Kumburg empfangen, während welcher Se. Maj. ihm das für den jeweiligen Oberhofprediger zum Gebrauch bei feierlichen Gelegenheiten bestimmte Amtszeichen, bestehend in einem an goldener Kette auf der Brust zu tragenden goldenen Kreuz mit darüber befindlicher Luther-Rose persönlich einhändigte.

Meißen, 25. Mai. Gestern abend wurde hier der Hausbesitzer Weigel bei Maurerarbeiten in seiner Düngergrube durch Gase getödtet.

Berlin, 25. Mai. Zur Vorfeier des heutigen Geburtstages des Königs Friedrich August von Sachsen fand gestern abend ein Festmahl statt, an welchem die zu den hiesigen Regimentern kommandierten sächsischen Offiziere, sowie mehrere Reichsbeamte teilnahmen. Der sächsische Gesandte Graf Hohenthal brachte den Toast auf den König aus. Nach dem Festmahl begaben sich die Teilnehmer zu dem vom Kriegerverein veranstalteten Festkommers.

Wiesbaden, 25. Mai. Der Kaiser begab sich abends nach dem k. k. Theater und wohnte daselbst der Vorstellung von Adelburgs „Familientag“ bei.

München, 25. Mai. Die Tragödin Clara Ziegler ist schwer erkrankt.

London, 25. Mai. Der englische Botschafter in Petersburg, Harbidge, wurde vom König in Kumburg empfangen.

Belgrad, 25. Mai. (B. G. B.) Die Verhandlungen des Ministerpräsidenten Paschitsch mit Jibowitsch sind resultatlos verlaufen, da sich letzterer ebenfalls für Auflösung der Skupstina ausgesprochen hat. Paschitsch erklarte dem König hierauf Bericht, der die Vertreter beider radikalen Flügel aufforderte, die Bildung eines Koalitionskabinetts zur Durchführung der Neuwahlen zu versuchen. Da sich jedoch beide Klubs gegen jede Koalition ausgesprochen haben, ist für das Gelingen des Versuchs geringe Aussicht vorhanden. Nachdem sich nunmehr der König auch für die Auflösung entschieden hat, wird entweder das gegenwärtige oder ein Geschäftministerium die Wahlen leiten.

Warschau, 25. Mai. (B. T. A.) Gestern abend haben auf einigen Straßen in der Nähe der Marzallowskistraße blutige Schlägereien zwischen jüdischen Arbeitern und arbeitslosem Gesindel stattgefunden, wobei durch Revolverschüsse mehrere Personen getödtet und mehrere verwundet wurden.

Warschau, 25. Mai. (B. T. A.) Die Schlägereien dehnten sich gestern abend auf weitere Straßen aus und dauerten bis Mitternacht. 20 Sterbende wurden in die Krankenhäuser gebracht, die Zahl der Verwundeten ist noch nicht bekannt. Die Schlägereien sind dadurch entstanden, daß der bessere Teil der jüdischen Bevölkerung das arbeitslose jüdische Gesindel, durch das er sich kompromittiert fühlte, ausrotten wollte.

Columbia (Ohio), 25. Mai. Kriegsminister Taft gab heute in einer Rede, welche er hier im republikanischen Konvent hielt, dem Vertrauen Ausdruck, daß der Kongreß der Forderung des Volkes nach staatlicher Regelung des Eisenbahnwesens Folge geben werde. Taft erklärte weiter, Präsident

Roosevelt bestehe darauf, daß die Vereinigten Staaten bei der Regelung von Streitfragen zwischen anderen Völkern eingreifen würden, soweit die Monroe Doktrin in Frage komme.

Manila, 25. Mai. (Neuter-Nachricht.) Ein unbestätigtes Gerücht besagt: Die Flotten seien im Süden von Formosa zusammengestoßen und die Japaner seien geschlagen worden.

London, 25. Mai. Dem „Daily Telegr.“ wird aus Schanghai berichtet, daß mehr als 20 große und kleine Dampfer in Port Arthur bereits wieder flott gemacht worden seien und man glaubt, daß alle Kriegsschiffe, auch der Sebastopol wieder gebrauchsfähig gemacht werden können.

Vorauslage des Meteorologischen Instituts zu Chemnitz für den 26. Mai:

Wetter: Heiter und trocken; Temperatur: normal
Windrichtung: Nord; Barometerstand: Maximum.

Redaktion i. V.: F. Böttcher,
Druck und Verlag von E. Hiller,
in Fa.: E. M. Gärtner, Schneeberg.

Photographische Kunst-Anstalt R. Ronneberger, Schneeberg, Kesselpfad 164.

Ich sage es und jeder meiner Kunden bestätigt, daß Photographien aus meinem Atelier auf der Höhe der Zeit stehen und doch billigst berechnet werden.

Besuchkarten das Duzend von 3 A an,
Kabinettkarten das Duzend von 12 A an,
Braut-, Familien- und Vereinsbilder, das Stück schon von 2 A an.

Konkurrenzlos in Ausführung und Preis sind meine Vergrößerungen nach jeder Vorlage.

Blyableiter

werden mit den neuesten Hilfsapparaten aufs sorgfältigste geprüft sowie neue Anlagen und Schutzvorrichtungen unter billiger Preisberechnung angefertigt.



Unerreicht große Auswahl in
Kinder-Wagen,
nur beste Fabrikate, in allen Farben u. Mustern.
Leicht abnehmbare Räder. Wunderbar leichter und
ruhiger Lauf.

Sport-Wagen,
ein- und zweisitzig, mit verstellbarer Rückenlehne.

Sitz- und Wiege-Wagen
für 1 Kind zum Wiegen oder 2 Kinder zum Sitzen.

Reform-Kinderstühle mit verstellb. Beinstütze,
umgeklappt als Fahrstuhl mit federndem Gang. Mit und ohne Spielvorrichtung.

Reiterwagen, bis zu 10 Zentner Tragkraft.

Reiseförbe in jeder Größe, mit und ohne Verriegelung, sowie **sämtliche
Korbwaren** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Emilie Meichsner, Aue, Schneebergerstr. 24.
Größtes Spezial-Geschäft am Platze.



Wichtig für Defonome!



Ein frischer, großer Transport hochtragender, junger Kühe,
prima Nutzkuhe,
schöne Fleckscheden, böhmische Race,
steht von Sonnabend, den 27. Mai bis Mittwoch,
den 31. Mai preiswert in Friedrichs
Gasthaus zur Halde in Breitenbach (Station
Johanngeorgenstadt) zum Verkauf.

Schachtend

Alex. Zentner.

Schlachtfest.

Emil Walther, Schneeberg.

Frische Fische

sind eingetroffen bei
Julius Leisner, Böhmitz.

Freibank Neustädte.

Neute Freitag nichtbankwürdig.
Rindfleisch, a. Wd. 40 Pf.

1 Paar Brieftauben

sowie
1 silbergraue
Mädchen-Läubin
entflogen. Gegen Belohnung
abzugeben **Schneeberg,**
Zwischauerstraße Nr. 107.

Eine Oberstube

ist an kinderlose Leute zu
vermieten.
Niederschlema, Nr. 16.

Eine Oberstube

ist zu vermieten.
Oberischlema Nr. 12.

Hausverkauf.

Unersehlicher verkaufe ich
samt mein Haus mit
gehender Bäckerei. An-
zahlung nach Uebereinkunft.
Hermann Köhler,
Niederschlema.

Zur Bücherrevision,

Jahresabschluss, Inventur
und dergl. empfiehlt
sich bester Buchrevisor.
G. H. Kröner u. Co. in
R. W. 7511 an Rud.
Roske, Leipzig, erbeten. 3

Frisch geräuch. Schellfisch

und Kieler Fett-Büchlinge
empfehlen ganz frisch
Hahn's Obsthalle Schneeberg.

Frischen Schellfisch,

Gabiau, Lachs, Hecht,
Rotzungen und Raifische
empfiehlt
Selma verw. Engelbrecht.

Ein junger Mann,

verheiratet, sucht sofort Stel-
lung als Expedient oder Lager-
rist, auch in kaufmännischen
Fächern vertraut. Offerten u.
N. B. 100 an die Expedition
bis Plattes in Aue erbeten.

Einen guten, erakten

Sticker
sucht in 14 Tagen
Hch. Schürer, Oberschlema.

Mk. 8000

auf sichere II. Hypothek zu
leihen gesucht. Off. sub. E.
G. 3 an die Exp. ds. Bl. in
Schneeberg erbeten.

ff. Altenburger

Ziegenkäse,

sowie
Garger-Käse,
runde u. lange
empfiehlt
Gustav Feine,
Inh. Gw. Kändler.

Eine Sendung frische

Rirschen ist eingetroffen und
empfiehlt
D. Ovs.

Hartes und weiches

Brenn-Holz,

Schwarten,
Säumlänge,
Sackspäne,
Sägelspäne,
Hobelspäne,
auch z. Einstreuen u. Wischen
der Kohlen — frei Haus —
gibt billig ab
E. F. Schmalfuß,
Schneeberg.

Alle Drehereien,

roh und poliert, liefert schnell
und sauber
D. C.

Für die uns beim Tode und
Begräbnisse unserer teuren Ent-
schlafenen, Frau Josephine
Friederike verw. Lauten-
hahn, bewiesene Teilnahme
sagen wir herzlichen Dank.
Oberschlema, d. 24. Mai 1905.
Die trauernden Hinter-
lassenen.

Turnerschaft Neustädte.

Sonnabend, den 27. Mai
abends 7/9 Uhr **Verbaumung**
in Stephan's Restaurant.
Zahlreiches Erscheinen wünscht
der Vorstand.

Größe u. hervorragende

ke Schenswürdigkeit
Kessel-Schneebergs Kessel-
platz
ist das

Kaiserpanorama.

Diese Woche herrliche Reise durch
die böhmischen Bäder.
Neue prachtvolle Originalauf-
nahmen. Wiederholungen fin-
den nicht statt. Geöffnet von
11 Uhr vorm. bis 11 Uhr abds.

Das früher Neutirchner'sche

später Schredenbach'sche
Bäckerei-Grundstück

in Alberoda bei Böhmitz i. G.
ist preiswert unter günstigen
Bedingungen bei sehr mäßiger
Anzahlung zu verkaufen. Re-
flectanten wollen sich unt. E.
3. 5070 bei Rudolf Roske
Zwisdau melden 3

Eine gutgehende

2fach 6/4 **Stickmaschine**

ist umständehalber zu verkaufen,
welche im betr. Raume auch
stehen bleiben kann. Näh. zu
erfahren in der Exped. ds. Bl.
in Schneeberg.

Zu verkaufen.

Ein fast neues **Pianino**,
zwei Klappständer, eine
Waschmaschine, ein 4hägiger
Bierapparat mit Kohlen säure-
apparat und verschied. mehr
sind sofort zu verkaufen.
Beierfeld b. Schwarzenberg,
Nr. 7 B.

Kunst- u. Bauschlosserei v. Paul Schmalfuß, Schneeberg.

Königsgeburtstagsfeier Auerhammer.

Als Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs
findet Sonntag, den 28. Mai im Gasthofe zu Auerhammer ein
großer Festkommers statt.

Alle geehrten Einwohner von Auerhammer, sowie die
Mitglieder der beteiligten Vereine laden zu dieser Feier er-
gebenst ein
**die vereinigten Ortsvereine
von Auerhammer.**
— Anfang 1/8 Uhr. — — Eintritt frei. —

Meiner geehrten Kundschaft in Ober- und Nieder-
schlema gebe ich hierdurch bekannt, daß der Malergeselle

Herr Clemens Wiedemann

nicht mehr
Leiter meiner Filiale ist. Aufträge für mich bitte ich an
Herrn Böttchermeister Bieweg, Niederschlema, zu richten.
Mit Hochachtung

Paul Fritzsche, Malermeister, Aue.

Kleines Kolonialwarengeschäft

ist mit Inventar und Warenlager, Wert ca. 4000 Mk., bei
geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Gest. Offert. unter
K. an die Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten. 3

Hausverkauf.

In industriereichem Orte,
an der Hauptstraße gelegenes
Wohnhaus, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist sofort
preiswert zu verkaufen. Offerten unter „Hauskauf“ an die
Expedition d. Bl. in Schneeberg erbeten.

Wohnhaus mit Garten

oder ein größeres Grundstück in Schneeberg-Neustädte
wird zu kaufen gesucht. Offerten unter „B. 42“ in die
Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten.

Wiener-Bruchsteine

in Schiefer und Granit stets zu haben bei
F. W. Aushner, Schwarzenberg am Pölsdorf. 3

hochtragende und neumelkende Kühe

im Hotel „Wilhelmtal“ in Breitenbach zum Verkauf.
Um günstigen Besuch bittet
Alekos Lindner aus Pengersleben.

Dank.

Bei dem uns durch den Tod unserer
lieben Heimgegangenen betroffenen herben
Verlust und bei dem Begräbnis derselben sind
uns Beweise der Teilnahme an unserer Trauer
in der mannigfachsten Weise so zahlreich zu-
gegangen, daß, da wir jedem Einzelnen nicht
persönlich danken können, wir uns verpflichtet
fühlen, unseren innigsten Dank dafür **auch
hierdurch** zum Ausdruck zu bringen.
Schwarzenberg, den 24. Mai 1905.

Herrmann Mauersberger sen.

zugleich im Namen der übrigen
Hinterbliebenen.

Königlich Sächsisch. Militär-Verein Zelle.

Sonnabend, den 27. Mai 1905 abends 8 Uhr
Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät
des Königs

im Vereinslokale „Restaurant Feldschlösschen“. Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet kameradschaftlich ein
der Gesamtvorstand.

Königl. Sächs. Militär-Verein „Schlema“.

Sonntag, den 28. ds. Mts.
Stiftungsfest

des Vereines im Gasthofs zur sächs. Schweiz in Oberschlema, verbunden mit einer
Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs.
— Anfang abends 6 Uhr. —

Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. Mitglieder können Einladungsarten für Gäste beim Vorsteher erhalten.
Der Gesamt-Vorstand.
Friedrich, Vorsitzender.

Kgl. Sächs. Militärverein „König Albert“, Schwarzenberg.

Der Geburtstag unseres hohen Protektors Sr. Majestät König Friedrich August III. soll Sonntag, den 28. Mai a. c. durch eine Nachfeier im Saale des Bades Ottenstein mit

Konzert, Aufführung und Ball
festlich begangen werden, wozu die geehrten Kameraden nur hierdurch freundlichst eingeladen werden. — Anfang abends Punkt 8 Uhr.
Ordnung, Ehren- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Verschönerungs-Verein, Aue.

Nächsten Sonntag, den 28. Mai, vormittags nach 11 Uhr findet die Weihe der
König Friedrich August = Warte
im Stadtpark statt.

Alle Freunde und Gönner, sowie Mitglieder des Vereines werden hiermit zur Teilnahme ergebenst eingeladen.

Sammeln vormittags 1/11 Uhr im Schützenhause zum gemeinsamen Gang nach der Warte. Nachmittags von 3 bis 7 Uhr findet ein Frei-Konzert in der Warte statt.
Der Vorstand.
Bernhard Lorenz, Vorsitzender.

Der Singvögelliebhaberverein zu Schneeberg

beabsichtigt am Sonntag, den 28. Mai abends von 8 Uhr an im Saale des „Schützenhauses“ sein
35jähriges Stiftungsfest
abzuhalten, wozu Freunde und Gönner höflich eingeladen werden.
Der Vorstand.

Turn-Verein Schwarzenberg.

Sonnabend, den 27. Mai Monats-Versammlung
im Vereinslokale.

Geflügel-Z.-Verein Schneeberg.

Generalversammlung,
Sonnabend, den 27. Mai 1905 im
Gasthof „Stadt Leipzig“. — Beginn abends 1/29 Uhr.

Tagesordnung:
1. Nichtigprechung der Jahresrechnung 1903—1904.
2. Vortrag der Jahresrechnung 1904—1905 und Nichtigprechung derselben.
3. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
4. Anträge und Inneres.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Ortskrankenkasse I für Oberschlema.

Montag, den 5. Juni ds. Jrs. abends 8 Uhr im
Gasthof zur „Sächs. Schweiz“
General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Nichtigprechung der Rechnung pro 1904.
2. Antrag der Ortskrankenkasse II auf Aufnahme in die Ortskrankenkasse I.
3. Abänderung des § 30 des Kassensatzes.
4. Neufestsetzung der Vergütung für die Verwaltung d. Kasse.
Oberschlema, am 25. Mai 1905.
Der Kassenvorstand.
Paul Robes, Vors.

Ratskeller Schwarzenberg.

Sonntag, den 28. Mai und folgende Tage:
Ausverkauf von echt bayerischem
Salontafelbier.

Spezialität der rühmlichst bekannten Brauerei
Franz Erich, Erlangen.

Eine ausgeflagte Forderung

von dem Tischler Karl Hofmann in Schneeberg, Frauengasse, in der Höhe von 82 A ist billig zu verkaufen von
Paul Jüling, Kunstglaserer, Zwickau.

Achtung!

Selten billige Preise!

Wasch - Stoffe.

Cattune, neueite Muster, per m 46, 39, 24,	18 Pf.
Musseline, " " " " 98, 76, 69,	63 "
Organdys, " " " " 87, 73, 58,	43 "
Mull und Batiste, nur Neuheiten, 69, 55, 44,	39 "

Kleider - Stoffe.

Jaquard, doppelt breit, unter Preis, per m 115, 87,	69 Pf.
Cheviots, " " reine Wolle, per m 120, 95,	84 "
Mohair, Glanz-Stoffe, nur neue Farben per m 160, 110,	91 "
Atlasse, reine Wolle, das Neueste, per m 167, 135,	99 "

Bett - Wäsche.

Inlett, rot und gestreift, 1/2 breit, per m 159, 125,	88 Pf.
Inlett, " " " " 1/2 breit, per m 110, 65,	49 "
Bettbezüge, neue Muster, waschecht, per m 58, 42,	29 "
Bettsatins und Cattune per m 65, 46,	38 "

Tisch - Wäsche.

Tischtücher, Jaquard, weiß, halb- und reinleinen, 275, 145,	69 Pf.
Tischdecken, bunt mit Franzen, 180, 135,	120 "
Tischgedecke, Steifig, von 21,00 bis herunter zu 2,35,	2,35 "
Handtücher, weiß und grau, gefäumt, 80, 45,	21 "

Leib - Wäsche.

Damen-Hemden, weiß und bunt, 225, 150, 95,	74 Pf.
Herren- " " " " bunt, 240, 165, 128,	95 "
Herren-Macco-Schweiß-Hemden, 275, 210,	135 "
Kinder-Hemden, weiß und bunt, 160,	135 "
	125, 75 36, 28 "

Gardinen.

Tüll-Gardinen (Reste) per m 95, 63, 28,	13 Pf.
Vitrage-Stoffe, glatt und gemustert, m 58, 42, 37,	19 "
Möbel-Stoffe, grün, rotbraun und gemustert, 290 bis	38 "
Spachtel und Spitzen, per m 125, 85, 39 bis	9 "

Porzellan, Steingut, Emaille, Glas, Holzwaren,

2 m breit, Pinoleum m 2.10 Mt.
Schürzen, Mützen, Hauben, Hüte,
Gürtel, Ketten, Lederwaren,
Messer, Kravatten, Spazierstöcke,
Schirme, Geschenk-Artikel.

Paul Rohrbek, Aue.

Conditorei und Cafe, Schneeberg, Hans Sauer, Bahnhofstraße 112.

Empfehle auf Bestellung für Kaffeefränzchen:
Div. Kaffeeuchen und Gebäck,
" Torten von 1 Mark ab,
" Sahneispeisen von 1 Mark ab,
Speisen, Cremes und Pudding, ungefroren, v. 1 Mt. ab,
Vanille und Fruchtis in Formen von 1 Mt. ab,
Eis-Torten von 2 Mt. ab,
Baisé-Torten " 1 " "
Baisé-Berge " 1 " "
Schlag-Sahne, täglich frisch,
Schiller-Koden, gefüllt mit Sahne, täglich frisch.

Reichste Sommerkorsetts

in Tüll, Congrèz, Batist usw. alle Facons im einzelnen zu Fabrikpreisen.
Auswahlsendungen bereitwilligst auch nach auswärts franko.
Korsett-Fabrik Arth. Kayser, Schneeberg (Sa.)

Garten - Möbel.

Blumenstühle.
Bis. Bettstellen.

Alle Badegegenstände.

empfehle in grosser Auswahl
G. F. Fischer, Aue.
Telephon 224. Schneebergerstr. 6.

Futter-Kartoffeln. Futter-Kartoffeln.

Sonnabend treffen
200 Zentner Futter-Kartoffeln
ein und verkaufe ich solche zu billigsten Preisen.
Gustav Köhler, Schneeberg.

Sensen

(unter Garantie für guten Schnitt sowie alle Zubehörsgegenstände empfiehlt billigst)
G. F. Fischer, Aue,
Telephon 224. Schneebergerstr. 6.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Holländermüller,
auch im Färben geübt, findet dauernde Beschäftigung.
Papiermühle Oberschlema.

Tüchtige Zimmerleute

und einen Cementarbeiter, auf Baustädte eingerichtet,
sucht sofort
Louis Rein, Aue, Bismarckstraße 8.

Einige jugendliche Arbeiter

von 14—16 Jahren werden sofort gesucht.
Schuhfabrik Ernst Auerswald, Lössnitz.

Pflastersteinbossierer und Steinbrecher

sucht sofort
Friedrich Rudi,
Granitwerk in Blauenthal.

Geübte Ausschneiderinnen

für Hohlarbeit werden fortwährend angenommen bei
2
Selma Schürer, Schneeberg am Bahnhof.

Suche für 15. Juni oder 1. Juli ein
zuverlässiges ordentliches Mädchen,
welches in allen Arbeiten bewandert ist.
R. Krauß, Gastwirt, Grandorf.
Verantwortlich für den Inseratenteil: C. Georgi, Schneeberg.